

Karl Theodor Wenzelburger an Karl Hegel, Amsterdam, 20. Dezember 1879

Privatbesitz

Amsterdam, 20. December [18]79.

Hochgeehrter Herr Professor!

Entschuldigen Sie meine späte Antwort, deren Verzögerung hauptsächlich dadurch hervorgerufen wurde, daß man mich selbst mit meiner Ihre Antwerpen betreffenden Fragen lange warten ließ.

Die ausführlichste Beschreibung des Einzugs Karls V in Antwerpen¹ fand ich in: „Geschiedenis van Antwerpen sedert de stichting der stad tot onze tyden uitgegeven door de Rederykerkamer de Olyftak“, bewerkt door F. H. Mertens en K. L. Torfs, Antwerpen, Drukkery van J.-E. Buschmann 1848.²

Im vierten Bande dieses Werkes, p[agina] 16 wird darüber folgendes mitgetheilt (ich übersetze die ganze Stelle wörtlich):

„Es wurden außerordentlich große Anstalten gemacht, um den Nachfolger der Cäsaren im abendländischen Kaiserthum festlich zu empfangen. Albrecht Dürer, der sich damals hier aufhielt, gibt uns in seiner Reisebeschreibung eine Vorstellung von den dazu gemachten Vorbereitungen.³ Es waren, sagt er, 400 Bogen, jeder 40 Fuß breit, an beiden Seiten der Strassen errichtet, durch welche der Zug kommen mußte. Das Thor war mit einem Triumphbogen verziert u[nd] die schönsten Jungfrauen der Stadt, beinahe ganz nackt, | und nur in dünne durchsichtige Gaskleider⁴ gehüllt, bewillkommneten den Fürsten. Dies war damals durchaus nicht anstößig, im Gegentheil war es eine Ehre für die, welche dazu erwählt wurden, um auf diese Weise ihre Reize sehen zu lassen. Unter andern Festlichkeiten wird noch gemeldet, daß de Violare (eine Rednerkammer)⁵ auf dem Kanonenberg⁶ ein Schauspiel aufführte. Unser städtischer Griffier⁷, Peter Gillis, von dem Erasmus mit großem Lobe spricht, verfertigte aus diesem Anlaß 14 Schauspiele oder Bilder (tafereelen), welche auf der Strasse aufgeführt werden sollten, u[nd] der Stadtsecretär Cornelius Graphäus gab eine Gratulatio heraus (Begrüßung des Kaisers). Es werden wohl noch mehr Gelehrte gewesen sein, welche ihre Kunst bei dieser Gelegenheit entfalteten; wir finden unter anderem, daß Albrecht Dürer eine gedruckte Beschreibung des Einzuges für einen Stüber⁸ kaufte. Ferner schenkte die Stadt dem Kaiser 200,000 Kronen“.

Da Sie ihr Hauptgewicht auf Albr[echt] Dürer zu legen scheinen, so lasse ich noch einen andere Stelle folgen, die über den Einzug Christians v[on] Dänemark u[nd] Karls V im Jahr 1521 handelt⁹:

„Den 14. Juli kamen beide Souveräne nach Antwerpen, begleitet von der Statthalterin Margaretha nebst einem zahlreichen Gefolge von Edelleuten u[nd] der Kaiser legte hier am folgenden Tag den rechten Stein zu

1 Karl Hegels Anfrage stand im Kontext seiner Arbeit an einem Aufsatz, der 1880 publiziert wurde: Der Einzug Kaiser Karl's V. in Antwerpen, von A. Dürer gesehen und von H. Markart gemalt, in: Historische Zeitschrift 44 (1880), S. 446-459.

2 Geschiedenis van Antwerpen. Sedert de Stichting der Stad tot onze tiden, uitgegeven door de Rederykkamer de Olyftak, bewerkt door F. H. Mertens en K. L. Torfs. Vierde Deel, Antwerpen 1848 [online].

3 Vgl. dazu: Albrecht Dürer's Tagebuch der Reise in die Niederlande. Erste vollständige Ausgabe nach der Handschrift Johann Hauer's. Mit Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Friedrich Leitschuh, Leipzig 1884, S. 62.

4 Gazekleider: Kleider aus dünnem, fast transparentem, gitterartigem Gewebe.

5 Eine Veranstaltung der Rhetoriker und Schönredner Antwerpens.

6 Verteidigungsanlage.

7 Stadtschreiber, Kanzleivorsteher.

8 Kleingroschenmünze.

9 Siehe dazu auch: Albrecht Dürer's Tagebuch der Reise in die Niederlande, S. 91.

einem neuen Seitenchor von Unserer Liebenfrauenkirche¹⁰. Der berühmte Maler Albrecht Dürer befand sich ebenfalls bei dieser feierlichen Handlung; ihm wurde selbst die Ehre zu Theil, des Königs Portrait mit Kohle zu zeichnen u[nd] bei selbiger dänischen Majestät zu Mittag zu speisen, die ihm außerdem noch einen seiner Wagen lieh, um damit nach Brüssel zu fahren, wo | der deutsche Künstler zum zweiten Male an die Tafel des Königs gezogen wurde, dessen Portrait er jetzt in Oel malte, wofür er 30 Gulden Belohnung empfing. Dabei bemerkt Dürer, wie er gesehen habe, wie sich das Volk von Antwerpen darüber verwunderte, als es den König von Dänemark sah, der ein so ‚männlich schöner Mann‘ war“ –

Das Datum des Einzugs habe ich in dem mir zugänglichen Material nicht finden können¹¹, ich habe mich aber an den Archivar der Stadt Antwerpen gewandt, von dem ich wohl bald Antwort erhalten werde.

Die Beschreibung, die Dürer verfertigt hat, ist mir hier in Amsterdam ebenfalls nicht zugänglich. Wenn ich in den nächsten Wochen wieder in die k[öni]gl[iche] Bibliothek im Haag komme, werde ich noch weitere Nachforschungen anstellen.

Bemerken will ich noch, daß Torfs selbst folgende Quellen anführt:

Papebrochius, Acta S. Norb.¹² p. 984 n. 87

Antwerpsch Chronykje¹³, p. 14.

Belg[isch] Museum¹⁴ I Theil p. 198

Reliquien von Albr[echt] Dürer¹⁵ p. 142-145

Indem ich mich gerne bereit erkläre, Ihnen noch weiteres Material auf Ihren Wunsch zu liefern, zeichne ich mit aller Hochachtung

Ihr ergebenster
Th[eodor] Wenzelburger

10 Römisch-katholische Kathedrale in Antwerpen.

11 Karl Hegel dankt Wenzelburger für seine vergeblichen Bemühungen in: Karl Hegel, Der Einzug Kaiser Karl's V. in Antwerpen, S. 457, Anm. 1.

12 Acta Sanctorvm martii I – junii IV, Antwerpen 1668-1707.

13 Antwerpsch Chronykje, in het welk zeer veele en elders te vergeefs geschiednissen sedert den jare 1500 tot het jaar 1574 zoo in die toen vermaarde koopstad als de andere steden van Nederland, Leiden 1743.

14 Belgisch museum voor de Nederduitsche taal- en letterkunde en de geschiedenis des vaderlands I (1837).

15 Reliquien von Albrecht Dürer, seinen Verehrern geweiht, [Vorwort von Dr. Friedrich Campe], Nürnberg 1828.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Wenzelburger, Karl Theodor [= Wenzelburger, Karl Theodor] [wenzelburgerkarl_6684](#)
Albrecht Dürer [= Dürer, Albrecht] [duereralbrecht_3196](#)
Buschmann [= Buschmann, Joseph-Ernst] [buschmannjosephernst_1730](#)
Christians von Dänemark [= Christian II. von Dänemark] [christianiivond_94263](#)
Cornelius Graphäus [= Grapheus, Cornelius] [grapheuscornelius_71814](#)
Erasmus [= Erasmus von Rotterdam] [erasmus_33072](#)
Karls V [= Karl V., König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches] [karlv_7535](#)
Margaretha [= Margarete von Österreich] [margaretevonoeester_99490](#)
Mertens [= Mertens, Frans Hendrik] [mertensfrans_9386](#)
Papebrochius [= Papebroch, Daniel] [papebrochdaniel_6388](#)
Peter Gillis [= Gillis, Pieter] [gillispieter_7959](#)
Torfs [= Torfs, Karel Lodewijk] [torfskarel_1033](#)
Wenzelburger [= Wenzelburger, Karl Theodor] [wenzelburgerkarl_6684](#)

Orte

Amsterdam [= Amsterdam] [amsterdam_6604](#)
Amsterdam [= Amsterdam] [amsterdam_6604](#)
Antwerpen [= Antwerpen] [antwerpen_5321](#)
Haag [= Den Haag] [denhaag_8516](#)

Sachen

Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)

Quellen und Literatur

Albrecht Dürer's Tagebuch der Reise in die Niederlande. Erste vollständige Ausgabe nach der Handschrift Johann Hauer's. Mit Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Friedrich Leitschuh, Leipzig 1884, S. 62

[= *Albrecht Dürer's Tagebuch der Reise in die Niederlande*. Erste vollständige Ausgabe nach der Handschrift Johann Hauer's. Mit Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Friedrich Leitschuh, Leipzig 1884.] [albrechtduerer1884_30591](#)

Der Einzug Kaiser Karl's V. in Antwerpen, von A. Dürer gesehen und von H. Markart gemalt, in: *Historische Zeitschrift* 44 (1880), S. 446-459

[= *Hegel, Karl*: Der Einzug Kaiser Karls V. in Antwerpen. Von A[lbrecht] Dürer gesehen und von H[ans] Makart gemalt, in: *Historische Zeitschrift* 44/NF 8 (1880), S. 446-459.] [hegel1880_89493](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)